

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

10.2.1865 (No. 40)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 40.

Freitag den 10. Februar

1865.

Bekanntmachung.

Nr. 3484. Den Jahresbericht des Großb. Bezirksamts Karlsruhe für 1864 betreffend.
Die Gemeinderäthe, welche mit den unterm 10. v. M. einverlangten Notizen, die zu dem amtlichen Jahresbericht nöthig sind, noch im Rückstand haften, werden dringend an baldigste Vorlage erinnert.
Karlsruhe, den 7. Februar 1865.

Großb. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Handelspolitische Vorträge.

Heute Abend vierter Vortrag des Herrn Professors Dr. Diegel über die Entstehung und Entwicklung des deutschen Zollvereins, im Musiksaale der Gesellschaft Eintracht. Anfang 7 Uhr.
Karlsruhe, den 10. Februar 1865.

Die Handelskammer.
Ed. Koelle.

A. Dürr.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 13. Februar 1865,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthause zur goldenen Waage im zweiten Stock, Jähringerstraße Nr. 79, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung versteigert:

silberne Cylinderuhren, Herren- und Frauenkleider, Leibweiszzeug, Bettung, eine große Parthie neuer Herrenstiefel und Siefelletten, eine Parthie Cigarren und Siegellack, ein Kübel mit feinstem Alpenbuttereschmalz, sowie verschiedene andere Gegenstände.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Fahndung.

Aus einem hiesigen Privathause wurde gestern Abend ein schwarzer feiner Tuchrock, dessen Ärmel mit weißer Seide, Rücken und Schöße mit schwarzer Seide gefüttert, der vornen an den Ärmeln abgenäht, mit zwei Reihen schwarz überspanener Knöpfen besetzt war, entwendet.
Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Großb. Amtsgericht.

Mayer. Frank.

Holzversteigerung.

3.3. Heute, Freitag den 10. Februar, Morgens 9 Uhr, werden im südlichen Theil des Großb. Erbprinzengartens bei 180 Stämme Nuzholz, als: Akazien, Aborn, Eschen, Eichen, Nüstern und andere ausländische Holzarten und Wagnerholz, nebst

14 Klastern gemischtem Brennholz und 1550 Stück Wellen öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Garten selbst.

Karlsruhe, den 6. Februar 1865.

Die Großb. Gartendirektion.
Held

Hausversteigerung.

Auf Anstehen der Betheiligten wird das zum persönlichen Nachlasse der verlebten Hofsporer Heinrich Nagel Wittve von hier gehörende dreistöckige Wohnhaus nebst Duerbau und Hofplatz, Jähringerstraße Nr. 32 dahier, am

Freitag den 10. Februar 1865,

Vormittags 9 Uhr,

im Hause selbst öffentlich zu Eigenthum versteigert. Die Bedingungen können täglich zwischen 12 — 2 Uhr bei Unterzeichnetem (Rangstraße Nr. 48) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1865.

Sahn, Großb. Notar.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Zu Folge richterlicher Verfügung werden am

Freitag den 10. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier 1 goldene Broche, Frauenkleider, darunter ein schwarzes seidenes Kleid, 1 farbiger Shawl, Kleiderzeug, 1 Korb und 1 Koffer gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 20. Januar 1865.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Liedolsheim

Versteigerungsankündigung.

Aus dem Nachlasse der Christoph Friedrich Seith II. Ehefrau dahier werden der Erbvertheilung wegen am

Freitag den 17. Februar l. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert:

a) ein einsödiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schweinsfäßen und Hofraithe in der Krebsgasse dahier, neben Friedrich und Michael Seith, taxirt zu 1200 fl.

b) 3 Viertel 23 Ruthen Acker (in 3 Stücken) im Anschlag zu 530 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag

Stug.

oder mehr geboten wird. Nachgebot wird keines angenommen.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei dem unterfertigten Notar zu Jedermanns Einsicht offen.

Liedolsheim, den 23. Januar 1865.

Der Großb. Notar:

F. Kohler.

Durlach.

Erlenversteigerung.

Das am 26. und 27. v. M. im hiesigen Stadtwald Oberfüllbrunn und Raitwaide in Steigerung gewesene Erlenstammholz (312 Stück) wird

Samstag den 18. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause da hier nochmals öffentlich versteigert.

Durlach, den 8. Februar 1865.

Der Gemeinderath.

Wahrer. Siegrist.

Rüppurr.

Liegenschaftsversteigerung.

Die Erben der verstorbenen Katharine geb. Lichtenfels, Ehefrau des Schmieds Johann Jakob Heintzelmann von hier, lassen mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 30. Januar d. J., Nr. 1319, der Erbtheilung wegen

Freitag den 3. März d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem Rathhause hier nachverzeichnete Liegenschaften zu Eigenthum öffentlich versteigern:

1. 1 Viertel 2 Ruthen altes Maas Acker hinter dem Dorfe, neben alt Jakob Hügle und Jakobine Häuser, ledig. Anschlag: 140 fl.

Eine halbe zweistöckige Behausung und zwar der untere Theil mit häßlicher Scheuer, Stallung, Schweinsfäßen, nebst Schmiedwerkstätte und Hofraum in der Allmendgasse, neben dem Rathhause und Friedrich Schaudt gelegen. Anschlag: 800 fl.

Summa 940 fl.

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird.

Rüppurr, den 8. Februar 1865.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer. vdt. Schnäbele.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt aus ihrem

Gemeindewald, Distrikt Koblacher, nachstehende Holzsorten

Samstag den 18. Februar d. J.
Vormittags 8 Uhr,
versteigern, als: 18 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- und Nutzholz, 25 Eschen, 15 Birken, 22 Hainbuchen, 43 Erlen, 40 Aspen, 2 Pappeln, 67 Bagnerstangen und 2/3 eichenes Käferholz, vorzüglicher Dualität. Die Zusammenkunft ist zur genannten Stunde am Durlacher Weg auf der Hiebläche.
Nüppurr, den 8. Februar 1865.
Das Bürgermeisterramt.
Schäfer. vdt. Schnäbele.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Durlacherthorstraße Nr. 107 ist eine Wohnung im Hintergebäude mit 2 Zimmern und Alkof auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Langestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Mansarde, Speicher, Holzplatz, Küche, sowie eine Wohnung mit 8 Zimmern, Salon mit Balkon, Mansarden, Holzplatz, Küche u. auf 23. April zu vermieten.

6.1. Langestraße Nr. 175 a ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

* Jähringerstraße Nr. 11 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

* 2.1. Im dritten Stock ist auf den 23. April eine freundliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und sonstigem Zubehör zu vermieten: Langestraße Nr. 21.

Zimmer zu vermieten.

* Es ist sogleich oder bis 1. März ein großes Mansardenzimmer, mit Kochofen versehen, zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 12 im zweiten Stock.

* Zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 127 b.

* Kreuzstraße Nr. 24, im zweiten Stock, ist ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. März an einen soliden Herrn zu vermieten.

Wohnungsgejuch.

Für zwei einzelne Herren wird auf 23. April d. J. eine noble Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im westlichen Stadttheil zu miethen gesucht. Offerten bittet man abzugeben auf dem

Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

Lokal-Gesuch.

Eine wissenschaftlichen und geselligen Zwecken gewidmete Gesellschaft, welche ihre Versammlungen am Samstag und Mittwoch Abend abhält, sucht ein Lokal in irgend einem anständigen Wirthshaus oder Gasthose. Gefällige Adressen werden unter C 15 im Kontor des Tagblattes erbeten.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienst Antrag.] Ein braves fleißiges Mädchen findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

* [Dienst Antrag.] Ein reinliches Mädchen, welches ganz gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 74.

Kapital-Anerbieten.

10,000 fl. sind auf ein Haus hier gegen doppelte Versicherung und landesüblichen Zinsfuß als erste Hypothek auszuleihen durch das Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

Ludwigsburg.

Säcklergehülfen-Gesuch.

Zwei tüchtige Arbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung bei sehr gutem Verdienst bei **Th. Wehler**.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches das Bügeln und Weisnähen gründlich versteht, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 84 im dritten Stock.

Verloren.

Am verflossenen Sonntag wurde im Parterre des Großh. Hoftheaters ein Paar schwarze **Welschtaucher** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock rechts gefälligst abgeben zu wollen.

* An der Ecke des Erbprinzen wurde eine **Cigarrenspize** in einem Etuis verloren. Der Finder wolle es in der Museumswirtschaft abgeben.

Hausverkauf.

Ein dreistödiges, sehr rentables Haus, welches sich in bester Geschäftslage hier befindet, soll aus freier Hand um den Preis von 32,000 fl. verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt das Commissions- und Geschäftsbureau von **A. Sondheim**, Jähringerstraße Nr. 65.

Hausverkauf.

3.3. Ein zweistödiges Haus nebst einem Bauplatz im westlichen Stadttheil ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Steine-Verkauf.

3.1. Eine starke Partie Backsteine, sowohl gewöhnliche als keilförmige zu Gewölben, ferner Deckplatten für Brunnen, Sockelsteine und Mauersteine sind zu verkaufen: Bahnhofstraße Nr. 1.

Tafelager,

gut erhaltene, werden etwa 100 — 150 Fuß zu kaufen gesucht durch das öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haßner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Kaufgesuch.

Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt frische **Kabeljau**, **Solles**, **Somards**, **Laberdan**.

Kabeljau,

gefalzene und gewässerte Laberdan, schöne große Bückinge und Sprotten empfiehlt

C. Däschner.

Frische Solles,

à 24 fr. das Stück, Kabeljau, ger. Lachs, Kaviar bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Achten

Schweizerkräuter-Zucker

Drops, Malzbonbons, Rettigbonbons, Candis und Mineralwasser empfiehlt

2.1. **W. C. Born**, innerer Zirkel Nr. 15, Eck der Adlerstraße.

Frisches Butterschmalz,

sehr gute, von Eiern bereitete **Gemüse- und Suppenudeln, Macaroni, ausgesteinte dünne Zwetschgen, türkische und Landzwetschgen** empfiehlt

2.2. **Fried. Herlan.**

Bamberger Zwetschgen,

sehr süß, zu 8 fr. per Pfund, gerollte Gerste und Reis zu 8, 10 und 12 fr., Kernengries, Sago, ächten Tapioka, Arrow-Root, ächte neap. Amalfi-Macaroni, Puder, feinstes Kunstmehl, grüne Kernen, kleine weiße Bohnen, Linjen und Erbsen zu 4 fr. per Pfund, gebrochene Erbsen zu 6 fr., geschälte Golderbisen zu 8 fr. und Eiernudeln, letztere bei Kisten von 25 Pfund zu 16 fl. per Centner.

2.2. **Louis Steurer**, am Spitalplatz.

Münchner Bier,

ausgezeichnete Qualität, bei **Friedrich Römhildt**, Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

Frische Schellfische,

Kabeljau und gewässerte Laberdan, Kieler Sprotten, Speckbückinge, russ. Sardellen in Videl, neue franz. und holl. Sardellen, Sardines in Del, fein marinirte, sowie holl. pur Milchner Häringe, frischen Nürnberger Ohsenmaulsalat und Essiggurken u. empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Chocolade

3.1. aus der rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Jordan & Zinaeus** in **Dresden** empfiehlt

Ludwig Oehl, Nachfolger von Gustas Lang.

Deckelschnecken

empfehlen

C. Däschner.

Champagner

von

- G. H. Mumm in Reims die 1/2 Fl à 2 fl. 30 fr.
- G. Sibert in Reims " 1/2 " à 1 fl. 18 fr.
- " " " 1/2 " à 2 fl. 12 fr.
- " " " 1/2 " à 1 fl. 12 fr.
- A. Siligmüller in Würzburg " 1/2 " à 1 fl. 45 fr.
- " " " 1/2 " à 1 fl. 57 fr.

bei Körben von 12 und 25 Flaschen billiger, verkauft fortwährend

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Erdöl

empfehlen billigst

2.1. W. C. Born.

6.2.

Brusteinsätze

für Herrenhemden in Shirting und Leinen, Maschinen- und Handarbeit, sowie feinst gestickte in Leinen und Batist empfiehlt bei grosser Auswahl billigst

Willh. Himmelheber, Leinewarenlager und Wäschefabrik.

Anzeige.

24.1. Ich zeige hiermit an, daß ich auch für dieses Jahr dem Herrn Ernst Glock Sohn, Bahnhofstraße Nr. 1 in Karlsruhe, den Verkauf meiner Kiesernadel Präparate, als:

Decoct, Essenz, Extract, Oel, Seife und Spiritus

übertragen habe, und daß derselbe fortwährend Niederlage in frischer Waare hält.

Wolfsach, im Februar 1865.

B. Göringer, Badbesitzer, in Wolfsach im Kinzigthal.

Geschwister Meßger,

alte Herrenstraße Nr. 9,

sind nun wieder mit den neuesten Coiffuren bestens assortirt und werden solche nach Bestellung prompt angefertigt.

* Ballhandschuhe!

ein- und zweifach, farbige Glacehandschuhe zu 30, 36, 42, 48 fr., feine Wiener 1 fl. und 1 fl. 12 fr. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Lederarten bei

Stahl, Hoffacker, Langestraße Nr. 107.

* Watten à 1 fl. und 1 fl. 18 fr. per Dugend à 3 Pfund, Couvertenwolle in bekannter guter Qualität, sowie schöne Salband-Bettvorlagen empfiehlt

Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Käse.

Feinsten 1^{ma} Emmenthaler, Backstein- und Rencher Rahmkäs bei

2.1. W. C. Born.

*2.1. Gummihosenträger u. Ledermanschetten, selbstverfertigte, empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Meyer,

Sattler und Tapezier.

Bestellungen und Reparaturen in allen Sattler- und Tapezierarbeiten werden schön und billig angefertigt.

Empfehlung.

2.1. Die Möbelhandlung und Verleih-Anstalt von Moriz Neutlinger, Kronenstraße Nr. 10, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen: eine Anzahl Waschkommode, Waschtische und Nachttische mit schönem Marmor, und macht hauptsächlich die Wirthe der Billigkeit wegen hierauf aufmerksam.

Anzeige.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei

Fr. Benzinger, zum Wiener Hof.

Gesellschaft Eintracht.

3.1. Bei der vorgenommenen Verloosung der Eintracht-Obligationen wurden zur Heimzahlung auf 1. August 1865 gezogen:

Obligat. Lit. A. zu 100 fl.

Nr. 11. 127. 363.

Obligat. Lit. B. zu 50 fl.

Nr. 21. 71. 319. 412. 421. 442.

Die Verzinsung hört mit dem 1. August d. J. auf, die Heimzahlung geschieht gegen Abgabe der Obligationen und der Coupons und kann, mit Zinsberechnung bis zum Zahlungstage, auch schon jetzt geschehen.

Von der Verloosung im Jahr 1864 ist noch im Rückstande

Obligat. Lit. B. Nr. 401,

dessen Besitzer wiederholt zur Empfangnahme seines Geldes aufgefordert wird.

Karlsruhe, den 8. Februar 1865.

Das Comité.

Philharmonischer Verein.

2.1. Samstag den 11., Abends 7 Uhr, Chorprobe im Chorsaal des Großh. Hoftheaters.

Samstags-Gesellschaft.

Samstag den 11. d. M., Abends halb 8 Uhr, Zusammenkunft im Museum.



7.5. Rühmlichst bekannte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets acht auf Lager à 14 fr. per Paquet bei

Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100 und C. Söck, am Bahnhof.



Eine große Auswahl der courantesten Dessins

Balkkleider,

das vollkommene Kleid à 2 fl. 30 fr., empfiehlt bestens

A. J. Dreyfuß,

im Neubau des Herrn F. Wolff.

Die Samstags-Gesellschaft

sieht sich genöthigt, hiemit zu veröffentlichen, daß ein Eintritt in die Gesellschaft nur in Folge einer von unserm Comité ausgehenden und unter Beischließung der Mitgliederliste schriftlich zugesendeten persönlichen Einladung geschehen kann. Zugleich wird bemerkt, daß Einführungen an einem einzelnen Abend sich nur auf Fremde (Nicht-Karlsruher) erstrecken können.

Karlsruhe, den 6. Februar 1865.

Im Namen der Gesellschaft:

2.2. Das Comité.

2.2. Niedertrauz.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder, daß von heute ab Georg Böß die Geschäfte des Vereins (Einzüge etc.) besorgt. Der Vorstand.

Todesanzeige.

* Gestern früh 7 Uhr starb nach zweimonatlichem Leiden unsere liebe Schwester und Tante, Sophie Gräbner.

Um stille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Todesanzeige.

Auf diesem Wege benachrichtigen wir alle Freunde und Bekannte des pensionirten Pfarrers Friedrich Schmidt, daß derselbe gestern Abend unerwartet schnell gestorben ist und daß dessen Beerdigung Freitag den 10. Februar, Abends 4 Uhr, stattfindet.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Doll.

Dankagung.

* Für die überaus zahlreichen Beweise liebevoller und mitleidender Theilnahme an dem von uns erlittenen schweren Verluste unserer unvergesslichen Gattin und Mutter, Frau Josephine Scheffel, geb. Krederer, und für alle der theuern Hingeshiedenen erwiesenen letzten Ehren drängt es uns, da wir es jetzt persönlich zu thun nicht vermögen, unsern innigsten Dank auf diesem Wege auszusprechen.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Die Hinterbliebenen.

Frishgeschossene Hasen

à 1 fl. per Stück bei

Richard Haas,
Hof-Wildprethandlung.

4.3.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei nunmehrigem Beginn von Neubauten erlaube ich geehrten Bauunternehmern mein

Glaserei- und Bauschreinerei-Geschäft

vermittelt durch Dampf getriebener Hilfsmaschinen, durch welche ich in Stand gesetzt bin, geehrte Aufträge bald und möglichst billig auszuführen, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auch habe ich einen von den in Paris so allgemein beliebten Jalousieläden angefertigt und ist solcher bei mir als Muster ausgestellt, und lade zur Ansicht desselben höflichst ein.

Gleich wie früher sind meine Maschinen auch Jedermann zur Benützung empfohlen, und wird hierfür wie bisher ein billiger Preis berechnet.

Karlsruhe, im Februar 1865.

3.1.

Ch. Marktähler, Hofglaser.

Ball-Fächer

in reicher Auswahl zu mäßigen Preisen.

Reparaturen werden bestens und billig besorgt bei

Friedr. Wolff & Sohn, Hoflieferanten,

4.1.

Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Ruhrkohlen,

beste Qualität,

aus den Gruben des Herrn **Franz Daniel** in Ruhrort direkt bezogen, treffen in einigen Tagen in **Magau** für Rechnung des Herrn **C. Nicolai** in Mainz ein und empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Adolf Römhildt.

Muhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität,

aus den verschiedenen als vorzüglich bekannten Sorten bestehend, sind soeben für mich die erwarteten 2 Schiffsladungen in **Leopoldshafen** und **Magau** eingetroffen und werden bis zum **16. d. M.** direkt ab **Schiff** (in Waenladungen entsprechend billiger), sowie auch fortwährend auf meiner hiesigen Niederlage und in **Magau** billigt verkauft von

Wilhelm Berntgen,

vor dem Eitlinger resp. Karlsöber.

NB. Gefällige Aufträge nehmen an:

Herr **F. F. Weißbrod**, Kaufmann, Kreuzstraße Nr. 12,

3.1.

„ **K. Fried. Rupp**, „ Waldstraße Nr. 91.

Anzeige.

* Auf mehrseitiges Verlangen wird ein zweiter Bürgerball auf den 19. Februar abgehalten, wozu ich höflichst einlade.

Die Liste zum Unterzeichnen ist jeden Tag aufgelegt.

Karlsruhe, den 9. Februar 1865.

Cenzfried, zum weißen Löwen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Mercuria.

* Heute Abend 9 Uhr Generalversammlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 10. Februar I. Quart. 22. Abonnementsvorstellung. **Der Wasserträger.** Oper in 3 Aufzügen, von Cherubini.

Anfang 1/2 7 Ubr. Ende gegen 9 Ubr.

Sonntag den 12 Febr. I. Quart. 23. Abonnementsvorstellung. **Doktor Faust's Hauskämpchen**, oder: **Die Herberge im Walde.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp; Musik von Hebenstreit.

Esterfalls-Anzeige.

- 8. Feb. Emma Boffe, ledig, alt 28 Jahre, Tochter des + Majors Boffe.
- 8. „ Friedrich Schmidt, Pfarrer a. D., ledig, alt 61 Jahre
- 9. „ Anna Friederike, alt 16 Tage, Vater Büchsenmacher Beckner.
- 9. „ Philipp Faber, Schneidermeister, ein Ehemann alt 42 Jahre.
- 9. „ Heinrich, alt 3 Jahre 9 Monate, Vater Assistent Schäfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Köstler, Schlossermeister von Freiburg. Jepp, Stadtpfarrer v. Konstanz. Stolz, Kfm. v. Aachenburg.

Englischer Hof. Heim, Kaufm. v. Stuttgart. Steinwurz, Kfm. v. Mannheim. Stebre, Inspektor v. Berlin. Meyer, Kfm. v. Köln. Schuler, Kaufm. v. Frankfurt. Enae, Kfm. v. Odentischen. Knipp, Kfm. v. Offenbach. Jungst, Kaufm. v. Pforzheim. Kaufmann, Kfm. v. Ludwigshafen. Groß, Kfm. v. Eabr. Steuernagel, Kfm. v. Frankfurt. Bissinger, Kfm. v. Pforzheim.

Grünpinzen. Wuppertal v. Liverpool. Jarsberg a. Norwegen. Glaffen, Kfm. v. Havana. Wagner, Kfm. v. Pforzheim. Spangenberg, Kfm. v. Michelsfeld. Glaser, Kfm. v. Freiburg. Lippacher, Kaufm. v. Nördlingen.

Goldener Ochse. Usatettes, Stud. v. Stuttgart. Maier, Kfm. v. Sichterheim. Glattholz, Kaufm. v. Diersburg. Schmitt, Fabr. a. Gotha.

Grüner Hof. Struberg, Antier von Berlin. Brecker, Kaufm. v. Heidelberg. Muffern, Fabr. v. Huttlingen. Straub, Kaufm. v. Weislingen. Sutter, Part. m. Fam. v. Ait-nheim.

Hötel Große. Dittbaupt u. Kleppe, Kaufm. v. Neustadt. Gega, Kfm. v. Mannheim. Kaiser, Kfm. v. Berlin. Winthaus, Kfm. v. Hagen. Rehl, Kfm. v. Hanau. Japp, Kfm. v. Münderoth. Gietenbrück, Kaufm. v. Elberfeld. Faul, Kaufm. v. Mannheim. Rothschild, Kaufm. v. Seismar. Groß, Kaufm. v. Ludwigsburg. Marx, Kfm. v. Leipzig. Zier, Kfm. v. Darmstadt. Ruffe, Kfm. v. Berlin. Widmann, Kfm. v. Zell. Thies, Kaufm. v. Frankfurt. Gold, Kfm. v. Berlin. Amersdorffer, Kfm. v. Paris.

Weißer Bär. Charpentier, Kaufm. v. Paris. Schäfer, Kfm. v. Borsberg. Kiedler, Kfm. v. Frankfurt. Greiner, Buchhalter v. Mainz. Becker, Priv. v. Genf. Seibold, Kaufm. a. d. Schweiz. Schrick, Kfm. v. Hüll.